

EXPRESS
Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
8. / 9. Mai 2026 | 19. Woche | 5. Jahrgang

ANZEIGE

deineTorte.de
Eckkuchen können bestellen

Tauforte bei **deineTorte.de** bestellen und zum Wunschtermin in Ehrenfeld abholen!

Einfach online bei **deineTorte.de** vorbestellen

Vitalisstr. 184
50827 Köln

ANZEIGE

KÖLSCHE KÜCHE
MITTAGSTISCH & ABENDESSEN.
FRISCH UND HAUSGEMACHT

IN LÖVENICH, Zusestraße 36. Kutt'eröm!

früh
HIMMEL OP AAD

ANZEIGE

Seeberger Pflanzenhof
grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!
10:30–15:30 UHR

DEIN GARTENCENTER IM KÖLNER NORDEN.

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20, Köln-Seeberg, Telefon: 0221/709310
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr, Sa. 9–16 Uhr, *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30–15:30 Uhr www.seeberger-pflanzenhof.de

So erreichen Sie uns

EXPRESS
Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 945200
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

16. Kölner Immobilienmesse

Köln. Ein Tag, fünf Stunden: Am Samstag, 9. Mai 2026, dreht sich von 10 bis 15 Uhr im Neven DuMont Haus alles um das Thema Immobilien. Im Mittelpunkt stehen Kauf, Verkauf und Finanzierung sowie ein juristischer Blick auf das Mietrecht. Zudem gibt es einen besonderen Fokus auf die Immobilien-Marktberichte für Köln und die Region. Wer sich informieren möchte, sollte an diesem Samstag ins Neven DuMont Haus kommen – der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz an der Amsterdamer Straße gleich neben dem Neven DuMont Haus. Auch die KVB-Linie 16 liegt ideal: Von der Haltestelle „Amsterdamer Straße/Gürtel“ sind es nur wenige Schritte bis zum Eingang.

Ein Schwerpunkt ist das Vortragsprogramm, das eine Vielfalt an Informationen für Hauslehaber und -Käufer bietet. Die Themen: Einbruchschutz (10:30–11:00, Anke Schirakowsky, Polizeipräsidentin Köln), Wohnungsbau in Köln und Umgebung (11:00–11:40, Saskia Dieke, Cloudberry Real Estate GmbH), „Vererben – Verschenken – Verkaufen?“ (11:50–12:30, Peter Schröder & Thomas Misch, Pelka&Sozien GmbH & KNIGGE.Immobiliens e.K.), „Immobilienmarkt Köln 2026: Zahlen, Daten, Perspektiven“ (12:40–13:25, Roland Kampmeyer, Kampmeyer Immobilien GmbH) sowie Mietrechtspraxis 2026 (13:30–14:00, Prof. Dr. Ralf Stark).

16 Millionen Euro investiert – Am Samstag ist Saisoneneröffnung

Das ist der neue Tanzbrunnen

Fotos: Daniela Decker

Die Bühne und die neuen Soundtechnik-Türme erstrahlen in einem Messing-Gold-Ton.

BEK BAUELEMENTE KÖLN
by **AluSysteme®**

☑ CARPORTS
☑ TERRASSENDÄCHER
☑ SONNENSCHUTZ

02203 1862388

MADE IN GERMANY

BEK Bauelemente Köln
Sandbergstr. 3a, 51143 Köln
Web: www.be-koeln.de

Seit über 18 Jahren in Köln Sülz



**Goldankauf
Zahngoldankauf**
Sofort Bargeldauszahlung

**JETZT ANRUFEN und für
den Goldankauf
EINEN TERMIN vereinbaren!**

0221 - 27 78 37 72

**Zulpicher Straße 284, 50937 Köln-Sülz
(Linie 9. Haltestelle Uniklinik Köln)
gegenüber der Kirche St. Karl Borromäus**

Goldankauf4u

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr und Sa 9.30 - 13.00 Uhr

**Große Auswahl
exklusiver Leuchten**
Beratung - Verkauf - Montage

Räumungsverkauf
auf ALLES *
30% wg. Sortimentswechsel

**LICHT u.
WOHNEN**
Beleuchtungs-GmbH

Leverkusen:
Friedrich-Ebert-Str. 108
51373 Leverkusen
www.luw-gmbh.de
* Rabatt auf unsere Listenpreise in der Ausstellung - Filiale Leverkusen - Nur bis zum 31.05.

Muttertagsglück

Wir sind für Sie da!
Auch am Sonntag,
den 10. Mai zu Muttertag
von 11.00 - 16.00 Uhr

**Frischer
Muttertagsstrauß**
in vielen Ausfertigungen,
von unseren
Floristen liebevoll
angefertigt

ab 14.99



Gartencenter Frechen
Europapallee 7, Tel.: 02234 20960
Mo. - Sa.: von 09.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet
www.blumen-risse.de

Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Zum Glück gibt's
**Blumen
RISSE**

**aktuell
und
regional**

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

Wir helfen im Trauerfall

www.flohr-faust-grabsteine.de

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-

Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-

Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage, Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Stranger Things-Regisseurin Uta Briesewitz wieder in der Heimat



Hollywood-Drama in Köln gedreht

Gruppenbild in den MMC-Studios: (v.l.) Drehbuchautor Matthew Nemeth, Christiane Paul, Walid Nakschbandi (Film- und Medienstiftung NRW), Lili Reinhart, Regisseurin Uta Briesewitz, Anita Elsani (Elsani Film).
Foto: Guido Marx

Als Content-Moderatorin hat Daisy den Job, verstörende Inhalte aus Online-Plattformen zu räumen. „Gottverdammte“ flucht die Mittzwanzigerin in einer Szene des Dramas „American Sweatshop“, als sie im Tech-Büro auf den Computerbildschirm starrt - „eine Enthauptung gleich beim ersten Ticket“. Mit einem Mausklick löscht sie das Video.

Köln. US-Schauspielerinnen Lili Reinhart (29, „Riverdale“, „Hustlers“) brilliert in der Rolle der sogenannten Cleanerin, die in dem brutalen Arbeitsalltag immer mehr abstumpft. Doch ein besonders schockierendes Video rüttelt sie auf. Als sie bei ihrer Chefin (Christiane Paul) und der Polizei abbittet, macht sie sich selbst auf die Suche nach den Tätern.

„American Sweatshop“ ist das Spielfilm-Regiedebüt von Uta Briesewitz, in Leverkusen geboren, lange in Los Angeles wohnhaft und als Kamerafrau und Regisseurin von Serien (u.a. „Severance“ oder „Stranger Things“) erfolgreich. Für ihren ersten Spielfilm hat sie sich keinen leichten Stoff ausgesucht.

„Ich wusste nichts von diesem Beruf und war schlagartig davon fasziniert und auch sehr bedrückt und sehr bewegt“, erzählt Briesewitz. „Ich bin Kamerafrau und Regisseurin und ich arbeite mit Bildern. Und mir

dann vorzustellen, an diesen Arbeitsplätzen müssen sich Leute stundenlang das Schlimmste angucken, was das Internet und was die Menschheit zu bieten hat“. Viele würden dadurch depressiv oder sogar selbstmordgefährdet werden.

Der Film ist eine gelungene Mischung aus Thriller und Psychodrama. Briesewitz hat ihr Handwerk in Deutschland und Hollywood von der Pike auf gelernt. Erst ein Praktikum als Kamerafrau bei einer Kölner TV-Produktionsfirma, nach dem Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin dann in den 90er Jahren der Umzug nach Kalifornien - ins Kamerafach am renommierten American Film Institute in Los Angeles.

US-Regisseur Brad Anderson („Der Maschinist“) heuert die Deutsche für seinen Horrorfilm „Session 9“ (2001) an. Wenig später erhält sie den Zuschlag für die gefeierte HBO-

Krimiserie „The Wire“. Das sei „ein Himmels Geschenk“ für ihre Karriere gewesen, aber auch harte Arbeit mit langen Drehtagen. „Meine rechte Schulter ist wirklich leicht verformt von dieser Kameraarbeit, sie hat immer noch eine Delle“, erzählt Briesewitz. Sie habe sich aber nicht beschwert. „Wir Frauen mussten viel härter mit uns selbst sein, viel disziplinierter, denn sonst würden wir gesagt bekommen, seht ihr, ihr seid nicht dafür gebaut oder ihr könnt es nicht“.

Erfolgreich mit US-Serien wie „Stranger Things“

Längst beweist sich Briesewitz auch als Regisseurin. Ihr TV-Debüt gab die zweifache Mutter 2010 mit der Comedy-Serie „Hung – Um Längen besser“. Sohn Aidan (18) und Tochter Effi (17) waren damals Kleinkinder. Ihr amerikanischer Ehemann, ein Drehbuchautor, habe als „hingebungsvoller Vater“ zugepackt. Seitdem inszenierte sie Folgen für Hit-Serien wie „Orange Is the New Black“, „Westworld“, „Severance“ oder „Stranger Things“. Derzeit ist

sie bei der zweiten Staffel der Thriller-Serie „Aus Mangel an Beweisen“ und bei der Krankenhausserie „The Pitt“ im Einsatz.

Mit Blick auf ihren Werdegang denke sie manchmal - „du bist mit 27 alleine nach LA gegangen, bist du denn verrückt?“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Jetzt würde sie als Regisseurin mit ihrem Golfcart über das Gelände von Warner Brothers fahren und sich daran erinnern, wie sie damals als Touristin eine Studio-Tour machte. „Ich muss mich immer noch kneifen, dass ich nun hier arbeite und Teil dieser Traumfabrik bin.“

Für ihr Spielfilmdebüt „American Sweatshop“ kehrte die Regisseurin allerdings in ihre Heimat zurück. Der in Florida spielende Film wurde komplett in Deutschland gedreht, mit Hilfe der Kölner Produzentin Anita Elsani, deutscher Filmförderung und Talenten wie die Berliner Schauspielerinnen Christiane Paul und Kameramann Jörg Widmer („Ein verborgenes Leben“).

Eine Eingangshalle bei den Kölner MMC-Studios wurde zu dem Tech-Büro, in dem Daisy

und die anderen Content-Cleaner arbeiten. Künstliche Palmen und ein Plastik-Alligator in einem Teich schufen eine überzeugend echte Florida-Kulisse. Den Alligator „als perfekte Metapher“ für die Gefahren der digitalen Schattenwelt, die direkt vor einem liegen, wollte Briesewitz unbedingt im Skript einbauen.

Der Titel „American Sweatshop“ spielt auf Ausbeuterbetriebe an - „die man sich irgendwo weit weg vorstellt, in Thailand oder Indien, dunkel, muffig und mit unmöglichen Arbeitsbedingungen“, meint die Filmemacherin. In den USA würden diese Arbeitsplätze dagegen häufig wie eine „hippe Start-up-Company“ erscheinen, in denen die meist jungen Content-Moderatoren schlimme Dinge zu sehen bekommen.

Dem Kinopublikum erspart Briesewitz echte Gewaltszenen. „Das wäre vollkommen verantwortungslos gewesen, hätten wir wirklich echte Snuff-Filme oder Ähnliches auf die große Leinwand getan und die Zuschauer mit Bildern traumatisiert, die sie dann nicht mehr aus dem Kopf bekommen“, sagt die Regisseurin.



Es soll ein Unterstand her: Die Haltestelle „Wiener Weg“ besteht aus einer Busbucht und einem Halteschild auf dem Gehweg.
Foto: Esch

VON SUSANNE ESCH

Junkersdorf. Im strömenden Regen, im Schneesturm oder bei Hagel ist das Warten auf den Bus eine Qual – besonders am Wiener Weg. Ein Unterstand fehlt an den Haltestellen, wo jeweils vier Buslinien in Richtung Innenstadt und in die Gegenrichtung nach Weiden und Marsdorf verkehren.

Dort warten oft viele Menschen, morgens auf dem Weg zur Arbeit oder zum Krankenhaus Hohenlind oder dem Ärztezentrum an der Bunzlauer Straße in Weiden. Auch zum Umsteigen wird die Haltestelle genutzt.

Tausende Menschen sind in den Hochhäusern am Wiener Weg und in der Nachbarschaft zu Hause – und haben es satt, an den Haltestellen Wind und Wetter ausgeliefert zu sein. Über 250 Unterschriften hat der Bürgerverein „Aktives Leben Junkersdorf“ gesammelt und die Verwaltung aufgefordert, dort endlich Unterstände für die Fahrgäste zu errichten, wie die Lindenthaler Bezirks-

politik es bereits im Jahr 2024 beschlossen hat.

Wolfgang Kirsch, Vorsitzender des Vereins Aktives Leben in Junkersdorf, ärgert sich: „Alle anderen Bushaltestellen in der Nähe haben einen Unterstand, nur hier fehlt er. Dabei gäbe es am Wiener Weg überhaupt keine Möglichkeiten, sich anderweitig unterzustellen. Die Hauseingänge seien so weit entfernt, dass man den Bus von dort nicht mehr kommen sieht.“

Bürgerverein „Aktives Leben Junkersdorf“ sammelt Unterschriften

Bezirksbürgermeister Roland Schüler hat Verständnis: „Die Verwaltung sollte sich die Situation vor Ort einfach einmal anschauen.“ Bislang habe sie immer behauptet, es gäbe hier keinen Platz für einen Unterstand. Man müsste ein Privatgrundstück aufkaufen, um den zu schaffen, was aber nicht möglich sei. Schüler hält das für eine Ausrede. Die Haltestelle müsste ohnehin umgebaut

werden. Sie entspräche nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Busse sollten heutzutage nicht mehr zum Halten in eine Busbucht fahren wie derzeit am Wiener Weg, sondern an der Fahrbahn stehen bleiben. So muss der Bus keine Schlenker fahren, bei denen die Ein- und Aussteigenden, die nicht sitzen, gefährdet sind.

Wenn der Bus künftig aber auf der Fahrbahn hält, sei im Bereich der jetzigen Busbucht auch Platz für den Unterstand. Sie würde bei einem Umbau zudem so erhöht, dass ein barrierefreier Ein- und Ausstieg möglich ist.

Die Stadtverwaltung sieht allerdings keine Möglichkeit, das zeitnah zu tun: Der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen erfolgt gemäß dem vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Nahverkehrsplan, so ein Sprecher der Stadt Köln. In diesem Zusammenhang wurde eine Prioritätenliste entwickelt, nach der die Linien und Haltestellen nacheinander ausgebaut werden. Die Haltestelle am Wiener Weg wird von den

KVB-Buslinien 136, 143 und 148 bedient. Im Nahverkehrsplan ist die Linie 143 mit (niedriger) Priorität 9 eingestuft. Der Ausbau einzelner Haltestellen würde nur dann vorgezogen, wenn Straßen voll ausgebaut oder saniert würden. Ein Ausbau des Wiener Weges ist derzeit nicht vorgesehen. Dem entsprechend könne auch ein konkreter Zeitpunkt für den barrierefreien Umbau der Haltestelle derzeit nicht genannt werden.

Schüler: „Es verkehren vier, nicht drei Buslinien am Wiener Weg, seit 2020 auch die Linie 173“, betont er. Die Zahl der Fahrgäste, die dort ein- und aussteigen, die der Stadt Köln vorläge, sei wahrscheinlich veraltet. „Mir ist bis jetzt keine Buslinie bekannt, deren Haltestellen alle einen barrierefreien Einstieg aufweisen.“ Somit sei die Stadtverwaltung bei der Abarbeitung der Prioritätenliste über die Ziffer Null wohl nicht hinausgekommen. „Und der Nahverkehrsplan ist von 2017, ein historisches Dokument.“

9,9 Mio Euro für KI-Rechner an der Uni Köln

Sülz. Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Ina Brandes, hat an der Universität zu Köln den Förderbescheid für neue Hochleistungsrechenkapazitäten übergeben. Unter dem Namen „hpcBasisCluster2. NRW“ entsteht ein Cluster leistungsfähiger Prozessoren auf dem neuesten Stand der Technik, das allen beteiligten Institutionen Zugang zu zentralen Hochleistungsrechnern ermöglicht und für das wichtige Gebiet der Künstlichen Intelligenz als hochmodernes System für Forschung sowie für Anwendungen in der Lehre bereitsteht.

Das Gesamtvolumen der Förderung, an deren Antragstellung 11 Hochschulen in NRW beteiligt waren, beträgt für zunächst sechs Jahre rund 9,9 Millionen Euro. Davon stammen 9 Millionen Euro aus dem Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur. 900.000 Euro sind Eigenmittel der nutzenden Hochschulen.

An der Universität zu Köln wird schrittweise der stärkste Hochleistungsrechner im Bereich der Grundversorgung (Tier-3) aufgebaut. Er stellt Rechenpower insbesondere für all jene Hochschulen bereit, die hohe Rechenleistung brauchen oder die kein eigenes Rechenzentrum betreiben. An der Universität soll das neue System etwa genutzt werden, um große Datenmengen zu verarbeiten, die dabei helfen, das Universum besser zu verstehen, um quantenchemische Berechnungen durchzuführen oder komplexe Simulationen für medizinische Fragestellungen zu erstellen.

Fußball-WM: Public Viewing erlaubt trotz Nachtruhe

Rudelgucken geht wohl doch

Schlaflos beim Anstoß: Bei der kommenden Fußball-WM in den USA, Kanada und Mexiko starten durch die Zeitverschiebung viele Spiele für deutsche Zuschauer erst spät abends oder sogar nachts. Kann es da überhaupt Public Viewing geben? Ja, heißt es in einem Erlass von Staatskanzlei und Umweltministerium, der vor Kurzem an die Kommunen geschickt wurde. Und die Stadt Köln hat reagiert.

VON OLIVER AUSTER

Köln. Notfalls, so heißt es im Erlass, müssten Anwohner eben die Fenster schließen. In dem Papier heißt es weiter im besten Beamtendeutsch: „Die Erfahrungen in der Vergangenheit in Bezug auf Fußball Europa- und Weltmeisterschaften haben gezeigt, dass sowohl die durchgeführten Public-Viewing-Veranstaltungen als auch die erweiterte Nutzung der Außengastronomie gemeinsame freundschaftliche Begegnungen ermöglichen haben und eine große Akzeptanz bei den Anwohnerinnen und Anwohnern gegeben war.“

Wenn Deutschland ein Tor schießt, wird es laut, egal wie spät es ist.

Die Stadt hat nun mitgeteilt, unter welchen Bedingungen Spiele in Gaststätten und in der Außengastronomie gezeigt werden dürfen. Für Kölner, die die Partien gern gemeinsam im Veedel, im Biergarten oder vor der Lieblingsknei-



Für Fußballfans soll es nun doch Rudelgucken geben können, so wie hier bei der EM 2024 in Köln. Das sehen die Pläne der Landesregierung NRW vor. Foto: Uwe Weiser

pe verfolgen, ist die Botschaft erst einmal erfreulich: Im Innenbereich von Gaststätten ist die TV-Übertragung grundsätzlich problemlos möglich. Allerdings gilt auch drinnen: Der Ton macht die Musik. Die Lautstärke soll in einem angemessenen Rahmen bleiben, damit es nicht zu Störungen kommt. Auch draußen darf in Köln während der WM geguckt werden, allerdings nicht ohne klare Grenzen. Alle Spiele, die zwischen 6 und 22 Uhr angepfiffen werden, dürfen innerhalb der genehmigten Außengastronomiefläche ohne zusätzliche Genehmigung übertragen werden. Die Übertragung wird bis zum Abpfiff geduldet,

auch wenn es in die Verlängerung geht oder ein Elfmeterschießen folgt. Direkt nach Spielende muss der Fernseher im Außenbereich aber aus sein.

Ausgenommen sind Betriebe mit Sperrzeiten aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Nachbarschaft. Dort ist die Nutzung der Außengastronomie ab 22 Uhr nicht erlaubt. Damit ist in diesen Fällen auch die TV-Übertragung von WM-Spielen während der gesetzlichen Nachtruhe tabu.

Die Stadt macht zugleich deutlich, dass Rücksicht auf die Nachbarschaft genommen werden muss. Fußball lebt von Emotionen, doch daraus soll keine übermäßige Lärmbeläs-

tigung werden. Besonders laute Musikinstrumente bleiben draußen verboten. Dazu zählen Vuvuzelas, Trommeln, Tröten und Pfeifen. Gastronomen müssen dafür sorgen, dass solche Dinge in ihrer Außengastronomie nicht genutzt werden, notfalls durch ihr Hausrecht.

Vorsicht auch beim Aufbau der Technik: Bildschirme, Fernseher oder Beamer müssen sicher innerhalb der genehmigten Außengastronomiefläche stehen und so ausgerichtet sein, dass sie nicht die Verkehrssicherheit gefährden.

Public Viewing in der Außen-

gastronomie ist ausschließlich für die Gäste des jeweiligen Betriebs gedacht. Bilden sich Menschenansammlungen außerhalb der genehmigten Fläche, muss die Übertragung unterbrochen werden, bis sich die Ansammlung aufgelöst hat. Die Stadt empfiehlt den Gastronomen, frühzeitig das Gespräch mit der Nachbarschaft zu suchen. So soll während der WM-Zeit ein friedliches Miteinander möglich bleiben: mit Fußballstimmung für die Gäste, aber ohne unnötigen Ärger für die Menschen, die nebenan wohnen.

Kölner geben ihren Veedeln gute Noten

VON CHRISTIANE VIELHABER

Köln. Die Köln-Business Wirtschaftsförderung hat erneut die Stimmung in den Veedeln abgefragt. 2400 Passanten wurden in den zentralen Einkaufsstraßen von zwölf Stadtteilen interviewt. Im Vergleich zu einer ähnlichen Befragung 2023 verbesserte sich die Durchschnittsnote aller Veedel von 2,9 auf 2,4. Rund zwei Drittel der Befragten vergaben die Schulnoten eins oder zwei. Fast alle untersuchten Veedel haben sich im Vergleich zu 2023 verbessert oder sind auf ähnlichem Niveau geblieben.

Besonders deutliche Verbesserungen zeigen Dellbrück (3,3 auf 2,5), Porz (3,9 auf 3,2) und die nördliche Innenstadt (2,8 auf 2,1). Nur Ehrenfeld verzeichnet eine leichte Verschlechterung (2,0 auf 2,3). Am stärksten bewertet mit 2,0 wurden Lindenthal, Sülz und die südliche Innenstadt, am schwächsten schneidet – trotz Verbesserungen – Kalk mit der Note 3,5 ab. 85 Prozent besuchen ihr Veedelszentrum mindestens einmal pro Woche (2023: 81 Prozent). Einkäufen bleibt mit 51 Prozent der meistgenannte Besuchsgrund – ist aber rückläufig (2023: 61 Prozent). Gastronomiebesuche gewinnen als Motiv an Bedeutung: von 25 auf 30 Prozent. 78 Prozent der Befragten gaben

an, sich in ihren Veedeln wohlfühlen. „Köln ist eine attraktive Metropole und durch den Strukturwandel im Handel weit weniger stark betroffen als andere Städte. Darauf können wir uns aber nicht ausruhen“, so Manfred Janssen, Geschäftsführer von Köln-Business.

Umfrage: Zufriedenheit steigt, aber es gibt auch Ausreißer in der Stadt

Ebenfalls neue Zahlen gibt es zu den Leerständen. Leere Ladenlokale gehören zu häufigsten geäußerten Kritikpunkten, wenn über den Zustand der Stadt geredet wird. Köln-Business hat nun erneut genau nachgezählt. Ende 2024 und in Nacherhebungen 2025 wurden alle 33.000 Ladenlokale erfasst. Das Ergebnis: Die Leerstandsquote ist seit der letzten Umfrage 2022 um rund 1,6 Prozent gestiegen. Damit bleibe sie aber deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von rund zehn Prozent, so Köln-Business.

Die Leerstandsquote in Unter-, Erd- und Obergeschoss liegt stadtweit bei 5,1 Prozent (2022: 3,5 Prozent). In der Innenstadt liegt sie leicht darüber bei 5,7 Prozent. Insbesondere in der City sei dies aber meist ein kurzzeitiges Phänomen, weil „dort die Nachfrage nach Ladenlokalen anhal-

tend hoch ist und diese häufig schnell wieder belegt werden“.

„Eine Leerstandsquote um rund fünf Prozent ist ein gesunder Leerstand, damit Betriebe umziehen, sich vergrößern oder verkleinern oder neu nach Köln kommen können. Viele Städte haben große Probleme mit dauerhaften, großflächigen Leerständen. Köln dagegen nicht“, so Manfred Janssen. Köln-Business spricht in vielen Fällen von „augenscheinlichem Leerstand“ – dabei sind Ladenlokale zwar verwaist, aber oft ist schon ein Nachmieter gefunden, für den aber noch umgebaut werden muss. Verhandlungen, Genehmigungen und die Arbeiten können sich manchmal hinziehen. Besonders auf der Hohe Straße sind die Probleme groß, denn hier herrscht wegen der schlechten Nachkriegsbausubstanz ein Sanierungsstau.

So wurde im August 2025 bekannt, dass die Kaffee-Kette Starbucks in das seit mehr als zwei Jahren leer stehende Gebäude an der Ecke Hohe Straße/Brückenstraße zieht. Nun wird mit den Umbauarbeiten begonnen, die Eröffnung ist für Frühjahr 2027 geplant. Seit 2022 steht das ehemalige Wempe-Ladenlokal an der Hohe Straße leer. Es soll mitsamt der Nachbarhäuser demnächst abgebrochen werden. Erst 2029 soll der Neubau fertig sein.

„Schulmedizin rettet Leben, gesund werden musst du selbst.“

Master Sai Cholleti

Warum Energiemanagement heutzutage die wichtigste Fähigkeit für ein gesundes Leben ist. Und wie Prana-Heilung dabei helfen kann.

Alles in Ihnen strebt nach Gesundheit. Das müssen Sie nicht glauben, das haben Sie selbst erlebt. Pflaster haben die aufgeschürften Knie Ihrer

Kindheit nicht geflickt. Stattdessen waren Sie Zeuge/in eines lebenswichtigen Prinzips – genannt Selbstheilung. Anders ausgedrückt: Ihr Kör-

per ist darauf programmiert, sich selbst zu heilen.

Prana-Heilung nach MCKS® zielt darauf ab, ihn bei dieser Meisterleistung zu unterstützen, indem sie ein tiefes Verständnis von energetischen Zusammenhängen im Körper vermittelt. Das Ergebnis: Der Körper findet schneller in seine Kraft zurück. Bei regelmäßiger Anwendung können selbst chronisch gewordene Symptome abklingen. Gesundheit ist in diesem Sinn Lebensenergie, die ungehindert fließen kann. Das Wissen um die Gesetze der Energie und deren Anwendung sind der Schlüssel dazu.

Wie kann das sein? Der Körper besteht aus Knochen, Organen, Muskeln, Nerven sowie einem Blut- und Lymphkreislauf. Doch nicht alles, was ihn am Leben hält, ist für das Auge sichtbar. Die asiatische Medizin kennt seit Jahrhunderten ein weiteres, feinstoffliches Netzwerk aus Energiehüllen (Aura) und Energiezentren (Chakren), das die Gesundheit maßgeblich beeinflusst. Es schützt und versorgt den Körper, indem es Lebensenergie (= Prana) in jede

Zelle fließen lässt. Körperliche Symptome sind oft Zeichen dafür, dass die Kommunikation dieses Netzwerks gestört ist. Mit Prana-Heilung können diese Störfelder auf feinstofflicher Ebene aufgespürt und beseitigt werden – oft sogar, bevor sie als Krankheit in Erscheinung treten.

Master Sai Cholleti erklärt auf seinen deutschlandweiten Events die wichtigsten Prinzipien der Prana-Heilung. Mit viel Witz macht er aus einem Vortrag ein persönliches Erlebnis – Live-Anwendung inklusive. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Ihren Verstand stretcht!

Prana-Erlebnisabend in der Lutherkirche in Köln am 27.05.2026, Beginn: 19:30 Uhr.

TICKETS HIER!
www.prana-erlebnisabend.de
VVK 15 Euro,
erm. 12 Euro für Schüler:innen ab 16 J., Studierende, Azubis.
Nur im VVK.
AK 20 Euro nur Barzahlung

MASTER SAI CHOLLETI

MASTER SAI LIVE

SELBSTHEILUNG IST MÖGLICH.

Tickets: www.prana-erlebnisabend.de

27.05.26
19:30 Uhr

Lutherkirche Südstadt
Martin-Luther-Platz 4
50677 Köln

Info
Tel. 02271 64899

VVK 15€
Studenten 12€
AK 20€

TICKETS!

Veranstalter: PRANA GERMANY e.V.

inkl. 19% MwSt.
An der AK nur Barzahlung.
Für Schüler:innen ab 16 J., Azubis und Studierende. Nur im VVK.



Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:

- LIEFERUNG • ANSCHLUSS
- ALTGERÄTABTRANSPORT

Miele Spülmaschine G 5611 SCI

- teilintegrierbar
- 5 Programme, 5 Temperaturen
- AutoOpen-Trocknung • Besteckschublade
- Quick-, Fein-Programm
- höhenverstellbarer Oberkorb
- Energieeffizienzklasse: A¹

UVP 1129,-

799,-

EDELSTAHLBLENDE

A A G

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT

IHR EXPORTE:
OTHON KAIMAKTIS

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin

einfach persönlicher.

Antwerpener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin

www.habuzin.de  vorhanden

Anzeigen per Videochat aufgeben

Köln. Die Polizei Köln will Strafanzeigen künftig auch per Videochat entgegennehmen. Mit dem neuen Angebot erweitert sie ihren Service zusätzlich zur Onlineanzeige und zur Anzeigenerstattung auf der Wache. Nach Angaben der Behörde sollen dadurch auch die Qualität der Anzeigen verbessert und die Bearbeitung beschleunigt werden.

Die Testphase ist kürzlich gestartet, zunächst für Bürgerinnen und Bürger, die in den Polizeiwachen Ehrenfeld, Weiden, Chorweiler und Nippes Anzeige erstatten möchten. Möglich ist die Videoanzeige außer an Feiertagen montags bis mittwochs

von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags und freitags von 8 bis 20 Uhr. Wer den Service nutzt, kann sich unter Umständen Wartezeit auf der Wache ersparen.

Wer Interesse hat, wird nach dem Scannen eines in den Wachen aushängenden QR-Codes durch mehrere Fragen geführt. So soll sichergestellt werden, dass sich der jeweilige Fall überhaupt für eine Anzeigenerstattung per Videochat eignet. Das Angebot ist auf Strafanzeigen leichter Kriminalität beschränkt, etwa bei Diebstahl, leichten Betrugsdelikten, Sachbeschädigungen oder Beleidigungen.

Voraussetzung ist zudem, dass keine physischen Beweisgegenstände vorliegen. Die Tat muss in Köln oder Leverkusen passiert sein. Bei Delikten im Internet gilt stattdessen, dass die anzeigenerstattende Person ihren Wohnsitz in Köln

oder Leverkusen haben muss. Der Service steht derzeit nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Außerdem müssen sich Anzeigenerstattende mit einem gültigen Lichtbildausweis identifizieren, die Datenschutzbedingungen akzeptieren und über die notwendige Technik verfügen.

Sind alle Bedingungen erfüllt, gelangen Nutzerinnen und Nutzer in einen virtuellen Wartezimmer. Sobald eine Polizistin oder ein Polizist für die Anzeigenaufnahme zur Verfügung steht, wird die Anzeige in einem separaten Videochat aufgenommen.

Die Polizei weist darauf hin, dass in der Testphase nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung stehen und nicht von Beginn an alles reibungslos laufen dürfte. Wer den Service nutzt, hilft nach Angaben der Behörde dabei, Abläufe und Technik zu testen und mögliche Verbesserungen anzustoßen. Nach der Anzeigenaufnahme können Teilnehmende ihre Erfahrungen zudem in einer Umfrage mitteilen. In Notfällen oder bei schwerwiegenden Delikten gilt weiterhin: sofort die 110 wählen. (red.)



MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

Himmelfahrt 9-18 Uhr
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

Kölner „Heizkeller der Zukunft“

Köln. Die Stadt Köln informiert am Samstag, 9. Mai 2026, über die Kommunale Wärmeplanung und klimafreundliches Heizen.

Anlass ist der vom Land Nordrhein-Westfalen initiierte Aktionstag „Heizkeller der Zukunft“, der von 13 bis 20 Uhr auf dem Gelände der Innung Sanitär Klima Heizung Köln an der Rolshover Straße 15 stattfindet. Vor Ort beraten regionale Handwerksbetriebe, Energieberater, Schornsteinfeger sowie Hersteller von Heiztechnik zu Fragen rund um Heizungstausch, Gebäudemodernisierung und Energiewende. Ergänzt wird das Angebot durch Fachvorträge.

Die Kommunale Wärmeplanung soll Eigentümern, Unternehmen und Netzbetreibern Orientierung für eine langfristig klimaneutrale Wärmeversorgung geben. Der Kölner Termin ist der erste von insgesamt 16 Aktionstagen in Nordrhein-Westfalen. Über die Veranstaltung hinaus bietet die Stadt weitere Beratungen an: Am 9. Juli gibt es eine Online-Information zur Wärmeplanung, zudem ist das „Kölner Energiemobil“ in den Veedeln unterwegs. Die Verbraucherzentrale NRW bietet in Kooperation mit der Stadt Vor-Ort-Beratungen zu Sanierung und Heizungstausch an.

Julianes Werke rocken ganz besonderes Museum

Juliane Pilster vor ihren Kunstwerken in der LEGO Masterpiece Gallery in Billund (Dänemark). Foto: Pilster/Instagram



Kölnerin in der Lego-„Hall of Fame“

Juliane Pilster (41) hat etwas geschafft, wovon viele Künstler träumen: Ihre Les Paul aus Lego hängt gemeinsam mit einer Fender Stratocaster und einem Bass (Yamaha Flying Samurai) im Museum. Und nicht in irgendeinem, sondern in der „Hall of Fame“ der Legoliebhaber: der Masterpiece Gallery in Billund.

von SUSANNE SCHOLZ

Köln. In der Heimat der bunten Steine ausstellen zu dürfen, ist eine Ehre, die nur Auserwählten zuteil wird. Entsprechend bewegt ist die 41-Jährige, als sie beim EXPRESS-Besuch davon erzählt. „Ich habe im April 2025 eine Mail bekommen und dachte zuerst, das ist Spam“, so Juliane.

Das internationale Museum im dänischen Billund, der Heimat der Legosteine, wollte tatsächlich Julianes Exponate ausstellen. Der Bass und zwei E-Gitarren, originalgetreu nachgebaut, schmücken die Ausstellung und sorgen für verwunderte Blicke. „Es gab sogar jemanden, der sich fragte, was eine Gitarre in einer Legoausstellung zu suchen hat“, erzählt die dreifache Mutter und ihre Augen leuchten stolz.

Einmal auf den musikalischen Geschmack gekommen, legte sie mit einem Keyboard nach. Für ein Schlagzeug fehle ihr noch die Zeit, „aber lustig wäre das schon“, schmunzelt Juliane, die auf Lego-Anleitungen lieber verzichtet. „Das finde ich langweilig.“

Der Grundstein zur Legoliebe wurde ganz klassisch gelegt: mit Duplo. Schon als Einjährige war Juliane vom Bauen fasziniert. Über die Jahre wurden die Steine kleiner, die Bauwerke größer. In den 1990er Jahren entfachten die Lego-Weltraumserien ihr Interesse. „Damals stapelte sich das Lego unter dem Hochbett“, erinnert sich Pilster, die in Celle geboren wurde und seit 2024 mit ihrem Mann und drei Kindern in Köln lebt.

Ein eigenes Zimmer für ihre Legoleidenschaft hat die studierte Elektrotechnikerin nicht. „Die sind von den Kindern belegt“, sagt sie. Doch Lego ist natürlich in der Wohnung präsent. „Etwa eine Million Steine“, schätzt sie, seien in Kisten verstaut. „Könnten aber auch fünf Millionen sein“, lacht Juliane, die alles selbst fi-

nanziert. „Eine Lego-Flatrate wäre toll.“

Sie hat auch eine Vermutung, warum es so wenige Einersteine gibt. „Die kann man nicht so gut weiterbauen.“ Tipps für alle Lego-Fans hat uns Juliane Pilster übrigens ganz oben im Video verraten.

Die Idee, ausgerechnet Musikinstrumente aus Lego zu bauen, hat Juliane ihrem Vater zu verdanken. Er entwarf nicht nur ihre Legoleidenschaft, sondern lieferte als Bassist auch die Vorlage für den Legobass. Den Yamaha Flying Samurai hat sie sich inzwischen als Dauerleihgabe gesichert.

Neben den Stücken in Originalgröße („das erleichtert den Transport, da sie in Gitarrenkästen passen“) liebt Juliane auch Architektur. „Ich mag es, beim Gang durch die Stadt in Legosteinen zu denken“, erzählt Juliane, die ganz begeistert von der Arbeit des Velberters Volker Pardon (70) ist. Der Rentner hatte den Kölner Dom mit 228.100 Steinen nachgebaut. „Sensationell“, schwärmt sie und zollt Pardon Respekt.

Die Liebe zu Lego lässt sich auch in den beruflichen Alltag einbauen. Juliane Pilster, die Change-Prozesse begleitet, nutzt dazu auch die Steine. „Legosteine sind geduldig“, weiß sie und erklärt, wie den Steinen Bedeutung verliehen werden kann. Durchsichtige Steine können beispielsweise für Transparenz stehen. So lassen sich Projekte spiele-

risch entwickeln und umsetzen. „Zunächst baut jeder für sich selbst, dann werden die Projekte zusammengeführt.“

Und das Schöne: „Wenn etwas kaputtgeht, können wir es wieder zusammenbauen.“ Wichtig sei, sich immer auf das Wesentliche zu konzentrieren – sowohl bei Projekten als auch beim Lego.

Mit ihrer Legokunst ist Juliane Pilster auch in ihrer Heimat Niedersachsen präsent. Gemeinsam mit @steinfluencer entwarf Juliane eine Miniaturversion des Landtages. Das vereinfachte Modell wird an Gäste des Hauses verschenkt.

Julianes Werke gab es übrigens auch schon in Köln

zu sehen. In der Motorworld war sie mit ihren Instrumenten präsent. Bei der Ausstellung „Bricks and Friends“ Anfang Mai war sie in diesem Jahr nicht dabei – schließlich sind ihre Instrumente noch bis September in Billund zu sehen.

Eine Reise ins dänische Lego-Mekka lohnt sich aber in jedem Fall, findet auch Juliane. Sie wird mit ihrer Familie im Sommer nach Dänemark reisen. Für den Zwei-, Acht- und Zehnjährigen Nachwuchs sicher etwas ganz Besonderes, Mamas Arbeiten in einem Museum zu sehen. Ob sie ihr einmal nacheifern? Sie bauen auf jeden Fall schon fleißig mit.



Schon früh zeigte sich bei Juliane Pilster die Liebe zu den bunten Steinen. Foto: Pilster



Täuschend echt: Juliane Pilster mit einem ihrer Ausstellungsstücke. Foto: Legohouse/tech2com UG

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

**WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:**

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

www.ophirum.de

Rund 16 Millionen Euro wurden investiert



Die 1971 errichteten Trichter-Schirme wurden alle erneuert und zahlenmäßig aufgestockt. Fotos: Decker

DAS ist der neue Tanzbrunnen

Anfang der Woche wurde noch allerletzte Hand angelegt. Aber alles wird rechtzeitig zur Saisonöffnung am Samstag fertig. Und schon seit zwei Wochen ist sichtbar, wie schick der Kölner Tanzbrunnen nach umfassender Sanierung und Erweiterung geworden ist. Die Bühne wurde erweitert und mit neuen Lautsprechertürmen versehen, die markanten Schirme davor erneuert.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. „Wir haben die Maßnahme im Kosten- und Terminrahmen abgewickelt“, sagte der technische Betriebsleiter Torsten Leesmeister-Zawacki von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln am Mittwoch vergangener Woche mehrmals voller Stolz.

Das Budget von rund 16 Millionen Euro für die Modernisierung wurde eingehalten. Passend zur Saisonöffnung am 9. Mai mit dem Konzert von Cat Ballou soll der letzte Bauzaun verschwunden sein. 12.500 Gäste können dann erstmals das neue Ambiente bestaunen. „Ich bin total begeistert“, sagte Koelncongress-Ge-

schaftsführer Ralf Nüsser beim Gang über die Open-Air-Anlage. Über 40 Veranstaltungen hat er in diesem Jahr im Kalender stehen, daher war ein pünktlicher Bauabschluss extrem wichtig. „Die Bauteams haben hier bei Regen, Schnee und Hagel durchgehalten. Das enge Zusammenspiel zwischen den Beteiligten war phänomenal.“

Denn im Tanzbrunnen mussten mehrere Gesichtspunkte beachtet werden. „Das gesamte Ensemble samt Staatenhaus steht unter Denkmalschutz“, sagte Stadtkonservator Dr. Thomas Werner. „Die Sanierung hat den Charakter erhalten, den es zu erhalten galt.“

Das Gelände im Kölner Rheinpark blickt auf eine lange Geschichte. Bereits in den 20er-Jahren wurde der Brunnen im Zentrum des Geländes errichtet. 1949 wurde dieser mit einer Plattform versehen, auf der sonntags Tanztee-Veranstaltungen stattfanden.

Zur Bundesgartenschau 1957 entwarf Architekt Professor Frei Otto das Sternwellenzelt über der Tanzfläche. Zudem wurde vom Kölner Architekten Hans Schilling ein Bühnenhaus an der jetzigen Stelle der Bühne errichtet. „Die Zeltkon-

struktion war ein Vorläufer für den Münchner Olympiapark“, sagt Werner und unterstreicht damit das historische Erbe der Anlage.

Alte Trichter-Schirme wurden eingelagert.

1971 wurden die markanten Trichter-Schirme vor der Bühne errichtet. „Sie waren eine Reminiszenz an den Rheinpark und sollten wie aufgehende Tulpen aussehen.“ Ursprünglich waren die Schirme sogar im Winter einklappbar. Die wichtigste Aufgabe bei der Modernisierung war es nun, den historischen Charakter des Geländes zu behalten, gleichzeitig aber den neuesten Konzertanforderungen anzupassen und eine bessere Sicht auf die Bühne zu ermöglichen.

Die fünf Schirme wurden formgleich ersetzt, sind jetzt höher und zudem durch vier weitere ergänzt worden, damit noch mehr Gäste bei Regen trocken bleiben und besser die Bühne im Blick haben. Das ursprüngliche Bühnenhaus ist weiter erkennbar, jedoch durch ein zweites in Messing-Gold-Ton umbaut worden. Die alten Schirme wurden eingelagert. Sie werden saniert und sol-

len anschließend an zentralen Punkten des Rheinparks wieder aufgebaut werden.

„Selbst der Bodenbelag ist noch aus dem Jahr 1971“, erläuterte Leesmeister-Zawacki. „Die Betonsteine wurden aufgenommen und wieder neu verlegt. Dabei kam es auch zu den einzigen nennenswerten Problemen und Verzögerungen wegen Kampfmittelfunden im Boden.“ Im Oktober 2025 begannen die Umbauarbeiten, inzwischen ist man weitestgehend fertig.

Neu ist auch die Soundtechnik in zwei Türmen neben der Bühne. Nüsser unterstrich noch einmal, wie wichtig den Musikstars inzwischen eine entsprechende Lautstärke auf dem Gelände ist, ohne dass diese jedoch für Anwohnende und Gäste zur Belastung werden darf. Ein kleiner Soundcheck zeigte: Die Open-Air-Saison kann kommen.

Die Saisonöffnung mit Cat Ballou an diesem Samstag, 9. Mai, ist schon länger ausverkauft. Wer an diesem Samstagabend aber bei hoffentlich schönem Frühlingswetter im Rheinpark unterwegs ist, kann vielleicht einen Blick auf das Feuerwerk nach dem Konzert erhaschen.



Die Bühne und die neuen Soundtechnik-Türme erstrahlen in einem Messing-Gold-Ton.

Stadtkonservator Dr. Thomas Werner (r.), Torsten Leesmeister-Zawacki (m.), Technische Betriebsleitung der Gebäudewirtschaft und Ralf Nüsser (l.), Geschäftsführer von Koelncongress, erläuterten das historische Erbe und die baulichen Aufgaben, die sich daraus ergeben haben.



Lesen Sie am Sonntag

Alzheimerdiagnose: Experte macht Mut



Verfall lässt sich aufhalten

Auf den Spuren von „Lecker an Bord“



Genuss-Radeln entlang des Rheins

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Mamms Ihredaach

Em Kölsche säht mer för de Mutter Mamm, wat sich dann als Mammsdaach (Muttertag) e bessje blöd aanhört. Dä Jedenkdaach, wie mer en hüek kenne, jitt et noch nit esu lang. Erfunge hät in em Johr 1907 et Anna Marie Jarvis uss Philadelphia. Am 09. Mai 1914 dät dann dä amerikanische Präsident Harold Wilson bestemme, dat dä

zweite Sonndaach em Mai als Ihredaach för en Mamm ze feere ess. Bei uns kennt mer in zick 1922. Wann ming Pänz nit ens köme odder aanreefe, dann bröten die dat aan däm Daach och nit ze dünn. Off setz su mänch verlöße Mütterche bei der Mutter Jörn (bei der Mutter Natur) un ess am kriesche. Dä Daach sollt mer besser avschaffe.

Katharina Petzoldt



NUR AN DIESEN TAGEN!

FREITAG 15. MAI
SAMSTAG 16. MAI

porta

HIMMLISCHE RABATTE

EXKLUSIV FÜR SIE
+20%
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber²

BIS ZU
35%
AUF MÖBEL UND TEPPICHE

KÜNSEMÜLLER

KOPFKISSEN, 80x80 cm, Füllung: 1000 g, 85% Federn/15% Daun, Bezug: 100% Baumwolle 0716007,01

ohne Abb.: 40x80 cm, 550 g, .00 UVP

29.99

33% SPAREN

19.99

Alles Abholpreise

UVP 39.99

37% SPAREN

je 24.99

HÄHNCHENSCHNITZEL, mit Sauce Hollandaise und Pommes frites



8.90 je 6.90

Beispielabbildung Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 15.+16.05.2026. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt: Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 355 Abfahrt Bornheim **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europapadlee 1 • Tel.: 02234 603-0

¹ Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. ² Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.



Köln

1,073 Mio. Einwohner
86 Veedel
9 Bezirke
1 EXPRESS - Die Woche

Auch online unter **YOURJOB.de** **Stellenmarkt**

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erlédige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten. Zuverlässig und professionell. ☎ 02272-8087630

Frau mit Pkw sucht Arbeit als Seniorenbetreuerin privat ☎ 0157-53201936

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Haushaltshilfe (10 Jahre Erfahrung) sucht Arbeit (Privathaushalt, Treppenhausreinigung). ☎ 0152-11242435

Ich suche eine Putzstelle, privat. ☎ 0176-63617044

Seinorenbetreuerin mit langjähriger Erfahrung bietet flexible Unterstützung im Alltag, Betreuung sowie Einkaufen und Kochen an. ☎ 0160-2046555

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt, auch Bügeln. ☎ 0172-6009017

Wir suchen **Lagerhelfer** für Kunden in Brühl und Köln. Ein Einstieg ist kurzfristig möglich. Die Jobs sind auch für Einsteiger gut geeignet.

T. 0221 9556760
Hohenstaufenring 55
50674 Köln
info@zak-zeitarbeit.de

ZAK
ZEITARBEIT KILIAS GMBH

Niederberger Gruppe ... seit 1924

sucht **Reinigungskräfte** für unser Objekt in **Köln-Porz**.
AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr,
3 - 4 Stunden täglich
Bei Interesse bitte unter
0163/6352249 melden.

Colonnen-Servicegesellschaft KdA-Service

Wir suchen für ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d)
Mo - Fr + alle 14 Tage Sa.
20 Wochenstunden.
St. Agatha in 50735 Köln.
Ansprechpartner: Matthias Rust
Tel.: 0170 9604996

Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- und Midijob-Basis mit P-Schein aus **Brück, Rath, Dellbrück, Dünnwald, Holweide, Mülheim, Kalk, Höhenhaus, Stammheim und Flittard** gesucht.

Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH

Stellenangebote Auszubildende

Gesucht: Gelernter Gebäudereiniger gesucht - In Vollzeit ab sofort Voraussetzungen: Erfahrung in der Glas und Gebäudereinigung Führerschein Klasse B Ansprechpartner : Frau Kast ☎ 0160-7161021 Herr Augé ☎ 0170-7981125

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Arbeitsangebote

Als Diskussionspartner und Spaziergangbegleitung suchen wir eine studentische Hilfskraft in Politikwissenschaft zur geringfügigen Beschäftigung. 2 bis 3 x pro Woche je 2 Stunden à 16,- Euro pro Stunde in Köln Porz. Kontakt: 0152-21684029*

Essensausgabe sowie Kassenvvertretung (m/w/d). Wir suchen "Sie/Dich" kurzfristig für unsere Essensausgabe + Kassenvvertretung in Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr. Interesse?? Dann rufe uns an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Handwerker, Innenerputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Logopäde gesucht für Hausbesuch Lövenich. ☎ 02234-72640

Mitarbeiter (m/w/d) gerne auch Rentner/innen für einen kleinen Parkplatz in Köln Ehrenfeld auf Minijobbasis gesucht. Arbeitszeiten variabel. STÜGO GmbH, ☎ 0171-4447444 oder info@stuego.de

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Wer hilft mir meinen Mercedes-Oldtimer zu restaurieren? ☎ 0157-76670608

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d steuerpfl. für Universitätsstrasse in Köln gesucht. AZ: Mo.-Fr. v. 16.00-18.30 Uhr Jobba Gebäudedienste 02151-706050

Stellenangebote

Bügelhilfe mit Laden- und Fachkenntnissen 30 Std/Woche für Textilreinigung in Sülz gesucht. Tel.: 0221-16996139

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlings gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ Beginn: 16:00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Wallarkaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Raumpfleger/innen für Büoreinigung auf geringfügiger Basis nach Köln-Rath , Rös-rather Str. gesucht: AZ: Mo-Fr von 17:00-18:45 Uhr, ☎ **02205 - 905 135**.

Wir suchen eine(n) flexible(n) TZ-Mitarbeiter (m/w/d) für den Empfangsdienst in einer Behörde in Köln. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung, gerne mit Unterzeichnung § 34a. Aussagefähige Bewerbung bitte an: mail@dsc-securitycon cept.de

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenz für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

DICON

Wir stellen ein:

- Produktionshelfer
- Gabelstaplerfahrer
- Metallbauer

DICON GmbH, Troisdorf
☎ 02241-70777

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ **02203 1883 99** **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Verkehrsberuhigte Zonen sind gefragt

Die Lindenbornstraße entlang der Vincenz-Statz-Grundschule ist seit Herbst 2024 eine Schulstraße.
Foto: Artan Krasniqi

Drei Schulstraßen im Sommer

VON DIRK RISSE

Köln. Das Interesse an sogenannten Schulstraßen in Köln ist groß: 88 Schulen stehen aktuell auf einer Vorkmerkliste der Stadtverwaltung. Das geht aus der Antwort auf eine Anfrage der Grünen im Mobilitätsausschuss hervor. Berücksichtigt wurden dabei politische Beschlüsse sowie Initiativen von Schulen, Eltern und lokalen Gruppen.

Konkrete Fortschritte gibt es bei drei Standorten: In der Lochnerstraße, Kretzerstraße und Horststraße bereitet die Stadt derzeit die Einrichtung von Schulstraßen vor. Wenn alles planmäßig verläuft und die zuständigen Bezirksvertretungen zustimmen, könnten diese Maßnahmen noch im Sommer umgesetzt werden. Parallel dazu werden zehn weitere Schulen im Detail geprüft.

Schulstraßen sollen vor allem die Sicherheit von Kindern erhöhen, indem der Autoverkehr zu bestimmten Zeiten eingeschränkt wird – etwa zu Schulbeginn und -ende. Eine dauerhafte Sperrung für den motorisierten Verkehr nach dem Vorbild des „Pariser Modells“ ist in Köln bislang jedoch nicht vorgesehen. Laut Verwaltung seien die bisher untersuchten Straßen dafür

ungeeignet, da die Erreichbarkeit für Anwohner und Lieferverkehr nicht ausreichend gewährleistet werden könne.

Zehn weitere Schulen werden aktuell geprüft

Dass die Umsetzung nur langsam voranschreitet, begründet die Stadt mit begrenzten Ressourcen. Simone Kraus von der Initiative Kidical Mass, die sich für die Sicherheit von

Kindern auf dem Schulweg einsetzt, hält das Tempo des Ausbaus dagegen für nicht ausreichend: „Das ist ein Armutszeugnis“, sagt sie kürzlich dem Kölner-Stadtanzeiger. „Wenn das so weitergeht, sind wir erst in 100 Jahren fertig.“ Andere Städte zeigten, dass es auch schneller gehe. In Paris gebe es etwa bereits 180 Schulstraßen, die 230 Bildungseinrichtungen einbezögen.

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fahr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ **0800 - 77 40 100 (kostenlos)**
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Account Manager

(m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Bonn

Der Verlag Rhein-Sieg Anzeigenblatt bringt das führende Anzeigenblatt im Bereich Bonn heraus. Wir beraten und betreuen zahlreiche mittelständische Unternehmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe rund um die optimale Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Zu unserem Produktportfolio gehören klassische Anzeigenwerbung, Prospekte und eine Vielzahl digitaler Produkte.

Wir bauen unser Team weiter aus und suchen Sie als Account Manager (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Kommunikationsstarke Kolleg:innen, die sich für Medien begeistern und gemeinsam mit uns am Erfolg unserer Kunden arbeiten möchten, sind herzlich willkommen.

Was wir bieten:

- ➔ Eine attraktive Vergütung
- ➔ 30 Tage Urlaub im Jahr
- ➔ Mobiles Arbeiten im Büro, von zu Hause oder direkt beim Kunden vor Ort
- ➔ Ein familiäres Team auf Augenhöhe mit einem starken Zusammenhalt
- ➔ Spannende Projekte, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- ➔ Regelmäßige Weiterbildung und Coaching

Ihre Aufgaben:

- ➔ Gemeinsam mit Ihren Kolleg:innen betreuen Sie unsere lokalen Kunden vor Ort und erarbeiten gemeinsam mit Ihren Kunden optimale Werbekonzepte; egal ob klassisch Print oder Digital.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt hier:
Rhein-Sieg-Anzeigenblatt GmbH, z.Hd. Petra Fischer, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn oder per E-Mail: bewerbung@schaufenster-bonn.de

Automarkt **kleinanzeigenmarkt rheinland.de**

Motorräder/ Mopeds **Wohnwagen/ Wohnmobile** **Fahrzeug-Kaufgesuche**

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen **02236-381305**

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen
☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt rheinland.de

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen
01634861921

EXPRESS die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 05.05. für 1g Feingold bis zu 115,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Kampagne gegen Zoff im Verkehr

Köln. Mehrere Plakate werden an städtischen Gebäuden gezeigt und sollen die Verkehrsteilnehmer zu mehr Gelassenheit motivieren

Köln - Man kennt das: Immer öfter sind die Menschen

aggressiv und rücksichtslos im Straßenverkehr unterwegs. Daher hat die Stadt Köln jetzt eine Kampagne für mehr Rücksicht im Straßenverkehr gestartet. Nach Angaben der Stadt nehmen Meldungen bei der Polizei über Konflikte zwischen Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern zu. Auch die Stadtverwaltung erhält viele Hinweise. Mit der Kampagne „Rücksicht schenkt dir ein Lächeln“ soll der Verkehr sicherer gemacht und das Unfallrisiko gesenkt werden.

Die Stadt bezieht sich auch auf eine repräsentative Studie des Instituts für angewandte Sozialwissenschaften (Infas) von 2023, laut der mehr als 80 Prozent der Befragten glauben, dass Rücksicht im Straßenverkehr die Sicherheit erhöht. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden sagte zudem, dass Stress im Verkehr häufig durch rücksichtsloses Verhalten anderer entstehe. Die Studie hat laut Stadt auch gezeigt, dass mehr Rücksicht auch andere motivieren kann, sich ebenfalls achtsamer zu verhalten. „Mit der Kampagne möchten wir bewirken, dass alle Verkehrsteilnehmenden für das Thema sensibilisiert werden und sich das Wohlbefinden und Miteinander und damit auch die Sicherheit im Stadtverkehr verbessern“, so Mobilitätsdezernent Ascan Egerer.

Zum Start sind für zwei Wochen zwei Plakatismotive in der Stadt zu sehen. Außerdem werden Plakate in städtischen Gebäuden ausgehängt und die Motive auf den Bildschirmen in den Wartebereichen der Kundenzentren gezeigt.

Deutsche Bank schließt ihr Kölner Stammhaus

Das Ende der Kölner „Wall Street“

Ganz nah am Dom schlug jahrzehntelang das finanzielle Herz Kölns. An den Dominikanern und Unter Sachsenhausen – das war die Kölner Bankenmeile. Deutsche, Dresdner und Commerzbank, Sal. Oppenheim und Herstatt hatten dort ihre Prachtbauten. Neben Frankfurt und der Ostseite der Düsseldorfer Kö galt das Viertel einst als einer der bedeutendsten Finanzplätze der Republik. Diese Zeit ist vorbei.

MIT THORSTEN BREITKOPF

Köln. Nun setzt die größte Bank der Bundesrepublik einen Schlussstrich an dem traditionsreichen Standort: Die Deutsche Bank zieht aus ihrem Kölner Hauptsitz. An den Dominikanern 11–27 aus. Das Areal am ehemaligen Kloster soll 32.000 Quadratmeter umfassen. Schon lange nutzte die Bank das Gebäude nicht mehr vollständig; zuletzt soll sie mit 14.000 Quadratmetern weniger als die Hälfte belegt haben.

Neuer Standort wird das Dominium an der Tunisstraße 19–23. Der Umzug in der zweiten Jahreshälfte 2028 schaffe „ein attraktives Arbeitsumfeld“ und eine „hochmoderne Filiale“, sagte Martin Tuens, stellvertretender Leiter Global Real Estate der Deutschen Bank. Es sei „ein klares Bekenntnis zum Standort Köln“. Die neuen Räume sind allerdings nur 7000

Quadratmeter groß. Zwei Drittel der Beschäftigten ziehen dorthin, der Rest in ein anderes Gebäude der Deutschen Bank an der Gereonstraße.

Mit dem Weggang der Deutschen Bank wird der Niedergang des Kölner Bankenviertels besiegelt. Er kam nicht plötzlich, sondern schleichend über Jahre – begleitet auch vom aufsehenerregenden Prozess gegen die Führung des Bankhauses Sal. Oppenheim.

Dabei begann die Geschichte des Viertels glanzvoll. Schon vor Gründung des Deutschen Reichs entwickelte sich Unter Sachsenhausen zu einem frühen Finanzplatz. 1861 bezog die „Kölnische Hagel-Versicherung“ das Haus Nummer 8, zwei Jahre später folgte die „Colonia Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft“. Das erste Bankgebäude war der palaisartige Bau des „A. Schaaffhausen’schen Bankvereins“, von italienischer Renaissance, schwarzen Marmortreppen und Stuckdecken war die Rede.

Die Bergisch-Märkische Bank errichtete um 1900 einen Neubau an den Dominikanern. Die Deutsche Bank übernahm ihn 1914 und nutzte ihn als Standort ihrer Kölner Hauptniederlassung. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude weitgehend zerstört; der Neubau aus den 1950er-Jahren nutzt lediglich die Grundmauern.

Der Krieg war für die Kölner Wall Street eine Zäsur. 75



So sieht das Haus der Deutschen Bank heute aus. In rund zwei Jahren ist dort Schluss. Foto: Goyert

Prozent der monumentalen, palaisähnlichen Bauten waren zerstört. Ab 1950 begann der Wiederaufbau. „Die Nachkriegsjahre sind die eigentliche Boomzeit des Bankenviertels“, sagt Ulrich Soénus, Direktor des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs. Deutsche Bank, Dresdner Bank und Commerzbank hätten damals rund um Unter Sachsenhausen neu gebaut.

Die Deutsche Bank erweiterte ihren Standort 1960 und 1991. In der Nachbarschaft lagen klangvolle Namen: Bankhaus Stein, Herstattbank, Delbrück, Sal. Oppenheim. Bis in die frühen 2000er Jahre habe sich, abgesehen vom spektakulären Untergang der Herstattbank 1974, wenig verändert, sagt Soénus. Auf den Straßen dominierten dunkle Anzüge und Krawatten; die Bar im Andreaskloster hieß „Bankers“.

Doch die Konsolidierung der

Groß- und Privatbanken dünnte das Viertel aus. Die Dresdner Bank wurde von der Commerzbank übernommen, Delbrück ging zu Bethmann, Colonia wurde eine Tochter der französischen Axa, Sal. Oppenheim wurde von der Deutschen Bank geschluckt. 2003 verkaufte die Deutsche Bank ihr Gebäude und mietete es zurück.

Zugleich haben sich die Anforderungen an Bankgebäude verändert. „Die gigantischen Schalterhallen entsprechen nicht mehr den Kundenwohnheiten dieser Zeit. Die Bürozuschnitte mit hunderten Einzelbüros ebenso nicht“, sagt Soénus.

Heute prägen eher Goldhändler und Kioske die Straße. Spätestens mit dem Auszug der Deutschen Bank ab 2028 wird man kaum noch von einer Bankenmeile sprechen können. Köln wird sich von seiner „Wall Street“ verabschieden müssen.

AB SEPTEMBER SCHON WAS VOR?

Sicher dir jetzt dein Ticket für das neue Programm der Bühnen Köln

DEINE BÜHNE, KÖLN.

Stadt Köln

Ehefrau in der Wanne ertränkt?

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Nach mehr als vier Jahrzehnten des Zusammenlebens soll ein Bauingenieur aus Wermelskirchen seine Ehefrau in der Badewanne ertränkt und versucht haben, das Verbrechen als Selbstmord zu tarnen – davon geht die Staatsanwaltschaft im laufenden Prozess vor dem Kölner Landgericht aus. Der 63-jährige Angeklagte, dem eine lebenslange Haftstrafe wegen Mordes droht, bestreitet die Vorwürfe vehement und verwies beim Prozessauftritt auf frühere Suizidversuche seiner Frau. Jetzt sagte im Zeugensstand die Schwester der Verstorbenen aus.

Die 64-jährige Zeugin zeichnete ein komplexes Bild ihrer Schwester und der Ehe zu dem Angeklagten. Auf Nachfrage des Vorsitzenden Richters Peter Koefers bestätigte sie, dass die Schwester über viele Jahre unter Depressionen litt. „Sie hat sich immer mehr zurückgezogen, an Familienfeiern nicht teilgenommen.“ Doch im letzten Jahr vor ihrem Tod habe sie wieder ins Leben zurückgefunden, relativ zufrieden gewirkt. Mit einer Einschränkung: „Abgesehen von den Dingen, die das Zusammenleben in der Ehe angang.“

„Was waren das für Dinge?“, wollte Richter Koefers wissen. „Sie war sehr unglücklich und hat uns erstmalig anvertraut, dass das Zusammenleben eine Katastrophe ist“, so die Zeugin. Auch von Scheidung habe ihre Schwester gesprochen. Finanziell ausgeliefert habe sie sich gefühlt und missachtet. Der Angeklagte sei gekommen und gegangen, wie er wollte, und habe nicht einmal Bescheid gesagt, wenn er Gäste eingeladen hatte. „Nach außen hin in der Nachbarschaft hat er sich immer fürsorglich und höflich dargestellt, dabei war er

sehr ruppig zu ihr“, erklärte die Schwägerin.

Der Angeklagte habe sich einmal ins Ehebett gelegt, so habe es ihre Schwester berichtet, und den Arm seiner Frau von seiner Seite des Bettes regelrecht „weggeschleudert“, sagte die Zeugin. Das klinge vielleicht harmlos, aber sie meine auch mehr die psychische Gewalt, der ihre Schwester ausgeliefert gewesen sei. Er habe auch immer nur Essen für sich gekocht.

„Lag das vielleicht daran, dass Ihre Schwester Kieferprobleme hatte und gar nicht richtig essen wollte?“, fragte Richter Koefers. „Ja, das kann sein.“ Der Vorsitzende reagierte gereizt: „Dann stellen Sie es auch bitte so dar.“ Dass die Schwester schon einen Selbstmordversuch unternommen hatte, will die Zeugin später nur von einer Freundin erfahren haben.

Das Mordverfahren zieht sich jetzt bereits über viereinhalb Jahre. Laut Staatsanwaltschaft soll der heute 63-jährige seine Ehefrau zunächst mit Schlafmitteln im Kaffee ruhig gestellt, sie dann in die Badewanne gelegt haben. Plötzlich

habe die 58-Jährige nach Luft geschnappt, woraufhin der Angeklagte sie an den Armen gepackt und unter Wasser gedrückt habe. Nach dem Eintritt des Todes habe er schließlich den Rettungsdienst gewählt. Nach einer Obduktion der Leiche kam der Mann in Untersuchungshaft. Er wurde aber nach wenigen Monaten wieder in die Freiheit entlassen.

Beim Prozessauftritt hatte der Angeklagte die psychischen Probleme seiner Frau beschrieben. Man habe viele Ärzte gemeinsam aufgesucht, doch ohne Besserung. Die Probleme seiner Frau hätten zu einer Entfremdung geführt – doch eine Scheidung sei nie Thema gewesen. Am Tattag habe er seine Frau in der Badewanne vorgefunden. Unter Tränen schilderte der Mann, ihren Körper aus der Wanne geholt zu haben. Das sei ihm schwergefallen, er habe das sicher etwas „brachial“ gemacht. Kernpunkt im Prozess ist die Klärung der Frage, woher die Verletzungen am Leichnam stammen – ob von einem gewaltsamen Herunterdrücken oder durch Rettungsmaßnahmen.



Der Angeklagte mit seinem Verteidiger Andreas Bonnen beim Prozess im Kölner Landgericht Foto: Hendrik Pusch